

Bayern 07 feiert das 100-jährige Bestehen

## Bewegte Geschichte am Pulversee-Gelände

**Petrus muss ein Schwimm-Fan sein: Pünktlich zum Jubiläumsfest des Schwimmbunds Bayern 07 zog der Hochsommer wieder in Nürnberg ein. Auf seinem Gelände am Pulversee beging der Verein das 100-jährige Bestehen mit zahlreichen Ehrengästen – und einem stolzen Blick auf die Vereinsgeschichte.**

Welch herausragenden Punkte finden sich dort? Natürlich die Vereinsgründung. Genau genommen wurde Bayern 07 erst am 8. November 1919 ins Leben gerufen, durch die Fusion zweier Vorgängervereine zum Schwimmbund. Doch die Wurzeln liegen beim „1. Nürnberger Schwimmverein von 1907“ und dem „Schwimmbund Bayern“, einer frühen Abspaltung der 1907er.

Einen weiteren Meilenstein bildete das erste Sommerbad: Schon 1910 pachtete der „Schwimmbund Bayern“ das Pulversee-Gelände von der Bayerischen Staatsbahn – und baute einen Schwimmsee. Vier Jahre bevor mit dem Volksbad die erste städtische Badeanstalt in Nürnberg entstand. 1967/68 wurde die mittlerweile antiquierte Anlage aufgelassen und durch zwei geflieste Schwimmbecken ersetzt. Das erste Schwimmstadion Deutschlands war entstanden.

### Bundesbahn zeigte sich plötzlich geldgierig

1991 kam das „Aus“ für den Verein – beinahe: Die Bundesbahn kündigte am 15. April an, sie wolle die Pacht für das Pulversee-Gelände auf das 20-fache zu verteuern. Statt 4470 Mark (rund 2285 Euro) sollte der Verein plötzlich 84000 Mark (rund 42950 Euro) im Jahr bezahlen. Der Vorstand sah nur einen Ausweg: den Kauf des Geländes für mehr als eine Million Mark. Der bayerische Landessportverband und die Stadt Nürnberg über-

nahmen die Hälfte des Kaufpreises, den Rest schulterten die Mitglieder in einer beispiellosen Förderaktion innerhalb weniger Wochen.

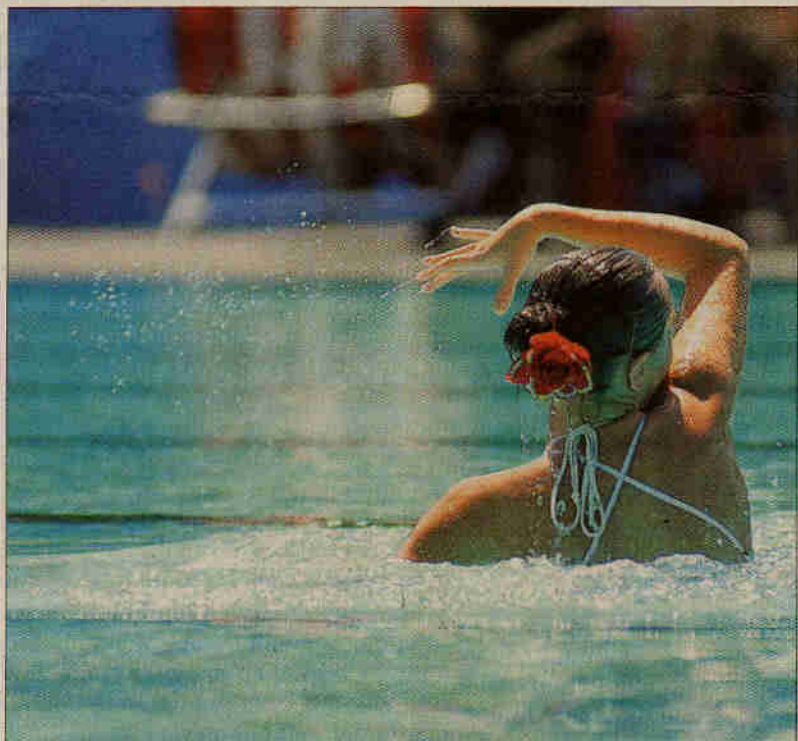
An den Schwimmbecken nagte der Zahn der Zeit. Im Jahr 2000 war die Sanierung nicht mehr aufschiebbar. Wieder beteiligte sich die Stadt an den Kosten und übernahm drei Viertel der rund zwei Millionen Mark Baukosten. Der Lohn der Mühen: Heute hat der Schwimmbund Bayern 07 eine der schönsten Freibadanlagen überhaupt.

### Hohes Lob für viel ehrenamtlichen Einsatz

All dies im Verein mit vielen sportlichen Erfolgen sei nur „mit einer Menge ehrenamtlichen Engagements“ möglich geworden, stellte OB Ulrich Maly in seiner Festansprache am Samstag fest. Seit der Übernahme des Geländes 1910 habe der Verein „große Hartnäckigkeit gezeigt“ und einen langen Atem bei der Verteidigung der sportlichen Ziele bewiesen – sowohl beim Breiten- als auch im Leistungssport. Maly's Dank galt der Tatsache, dass Bayern 07 bis heute ein öffentliches Freibad – ebenfalls ehrenamtlich – betreibt und der Stadt damit wichtige Aufgaben abnimmt.

Glückwünsche des bayerischen Landessportverbands überbrachte der mittelfränkische Bezirksvorsitzende Hans Reißer. Er erinnerte daran, dass in den 20er Jahren auf dem Pulversee-Gelände sogar eine Skisprungschanze stand, die Sprungweiten bis zu 18 Metern ermöglichte.

Der neu gewählte Präsident des bayerischen Schwimmverbands, Helmut Schindler, verwies auf die großen sportlichen Erfolge von Bayern 07: die Deutsche Meisterschaft im Wasserball 1953, aber auch die Leistungen der Faustballer, der Kunstspringer ebenso wie der Synchronschwimmerinnen. *tig*



So viel Anmut sieht man im Freibad nicht alle Tage: eine der Synchronschwimmerinnen im Festprogramm bei Bayern 07 bei ihrem Auftritt. *Foto: Niklas*